

Schule Entfelden

Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses geplant

Die Schule Entfelden leidet an Schulraumknappheit. Seit Jahren wird ein Provisorium nach dem anderen gebaut. Mit einem Masterplan soll das Problem endlich nachhaltig behoben werden. Den ersten Schritt macht die Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses in Oberentfelden.

Die Gemeinden Ober- und Unterentfelden wachsen. Dies belegt auch der Planungsbericht zur Schulraumplanung der Kohli + Partner Kommunalplanung AG aus dem Jahr 2019 eindrücklich. Wird kein zusätzlicher permanenter Schulraum geschaffen, fehlen im Schuljahr 2030/2031 zehn Schulzimmer und im Schuljahr 2040/2041 deren 21. «Bis in zwanzig Jahren unterrichtet die Schule Entfelden über 500 Schülerinnen und Schüler mehr als heute. Diese Kinder und Jugendlichen haben keinen Platz, wenn jetzt nicht gehandelt wird», mahnt Gesamtschulleiter Darius Scheuzger.

Masterplan Gebäudeentwicklung

2018 genehmigte der Kreisschulrat einen Planungskredit für eine bauliche Gesamtkonzeption der Schulanlagen in seinen beiden Verbandsgemeinden Oberentfelden und Unterentfelden. Die eingesetzte Arbeitsgruppe (AG) Schulische Immobilien, bestehend aus Mitgliedern der beiden Gemeinderäte, des Kreisschulrates und der Schulpflege, der Gesamtschulleitung sowie externen Experten, erarbeitete gemeinsam den Masterplan Gebäudeentwicklung. Dieser blickt zwanzig Jahre in die Zukunft und hat zum Ziel, permanenten und nachhaltigen Schulraum sicherzustellen. Auch für die Zeit danach.

Einzig vernünftige Lösung

Das Vorprojekt zur Sanierung und Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses sieht auf zwei zusätzlichen Geschossen insgesamt 24 Klassenzimmer und 20 Gruppenräume vor, dazu verschiedene Räume für Lernzonen, Lehrmittel, Sanitäranlagen und Vorbereitungsraum. Bei der Entwicklung des Aufstockungsprojekts hatte die AG Schulische Immobilien verschiedene Szenarien abzuklären und Einflussfaktoren abzuwägen. «Während die Schulgebäude der Schule Entfelden ge-



Die geplante Sanierung und Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses in Oberentfelden trägt zur Schaffung von dringend benötigtem Schulraum bei. Das Bauprojekt erfüllt zudem die Vorgaben des Lehrplans 21 und wird dem verdichteten Bauen gerecht.



Das blaue Oberstufenschulhaus aus dem Jahr 1978 muss dringend saniert werden.

hören, befindet sich das Grundstück, bis auf wenige Ausnahmen, im Besitz der Gemeinden. Weiter sind keine Baulandreserven mehr vorhanden, wir sind am Limit», macht Schulpflegepräsident Cyrill Grüter deutlich. Das Gelingen des Projekts hinge denn auch direkt mit der Unterstützung des Gemeinderates zusammen. Und mit der Zustimmung des Stimmvolkes.

Die Baukosten werden mit 23 Millionen Franken veranschlagt, wobei 5,6 Millionen auf die ohnehin anstehende Sanierung entfallen. Für die Aufstockung

selbst sind 15 Millionen und für die temporäre Miete des GE-Gebäudes sind 2,15 Millionen vorgesehen. Eine stark wachsende Region hat auch zwingend in Infrastruktur zu investieren. Cyrill Grüter: «Das Projekt hat auch eine grosse Bedeutung für das Standortmarketing. Ober- und Unterentfelden haben jetzt die Wahl, künftig als zeitgemässe Gemeinden oder als Gemeinden mit Schulcontainer-Siedlungen wahrgenommen zu werden.»

GE-Gebäude als Provisorium

Das Projekt bedingt – ironischerweise

– auch eine temporäre Lösung. Während der Bauphase müssen die Klassen an einem anderen Ort unterrichtet werden können. Hierzu sieht die AG Schulische Immobilien die Miete des ehemaligen Verwaltungsgebäudes auf dem Dreier-Areal (ehemals General Electric «GE») für maximal fünf Jahre vor.

Das gesamte Geschäft liegt nun beim Kreisschulrat. Dieser befindet am 22. September 2021 über das Bauvorhaben. Wenn er es befürwortet, entscheidet das Stimmvolk an der Urnenabstimmung am 28. November 2021. Die Eingabe des Baugesuchs ist für Mai 2022 geplant. Mit den Ausschreibungen und Vergaben ist im dritten Quartal 2022 zu rechnen. Der Baubeginn ist auf das dritte Quartal 2023 avisiert. Im Sommer 2025 soll das «neue alte» Schulhaus eröffnet werden. KSE

Mehr zum Bauprojekt

Mehr über das geplante Bauprojekt «Sanierung und Aufstockung blaues Oberstufenschulhaus (mit «GE-Gebäude» als Zwischennutzung während der Bauphase)» kann auf der öffentlichen Informationsplattform www.schulraum-entfelden.ch eingesehen werden. Dort wird auch der Masterplan Gebäudeentwicklung näher erklärt.



CLEMENS HOCHREUTER
Grossrat, Erlinsbach

«Die neuen Steuern erschweren Nachfolgeprozesse und gefährden Arbeitsplätze.»



aarguerkomitee.ch

Moosleerau

● **Kehrichtabfuhr** Ende August sind die drei Monate, in denen die wöchentliche Kehrichtabfuhr stattfindet, vorbei. Nach der Kehrichtabfuhr vom Samstag, 28. August, wird der Hauskehricht das nächste Mal am Samstag, 11. September, eingesammelt. Alle Abfuhrdaten können Sie dem Gemeindekalender entnehmen.

● **Trinkwasserproben** Der Untersuchungsbericht zu den Anfang Juli in der Gemeinde erhobenen Trinkwasserproben zeigt, dass unser Trinkwasser in allen Teilen den Anforderungen der Hygieneverordnung entspricht und zu keinerlei Bemerkungen Anlass gibt.

● **Pro Senectute Herbstsammlung** In der Zeit vom 20. September bis 30. Oktober werden die freiwilligen Sammlerinnen der Pro Senectute für die Herbstsammlung unterwegs sein. Die Dienste der Pro Senectute umfassen kostenlose Beratung in Altersfragen, Vermittlung von Haushilfediensten und verschiedene Sport- und Bildungsangebote. Die Ortsvertreterin Frau Manuela Hunziker-Scheuzger und ihre Helferinnen danken zum Voraus für einen freundlichen Empfang und Ihre Spende.

● **Unentgeltliche Rechtsauskunft** Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet am 13./20. und 27. September in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Bis auf weiteres wird die Beratung telefonisch abgehalten. Sie dürfen für die unentgeltliche Rechtsauskunft zu den oben genannten Zeiten die Telefonnummer 079 486 50 67 wählen. KS



Lassen auch Sie sich schnell und ohne Voranmeldung gegen Covid-19 impfen.
ag.ch/coronavirus-impfung

